

|                                  |                                   |
|----------------------------------|-----------------------------------|
| <b>Fraktionsantrag</b>           | Vorlagen-Nr.: <b>VO/5262/2016</b> |
|                                  | Status: öffentlich                |
|                                  | Datum: 28.11.2016                 |
| Antragstellende Fraktion/en: CDU |                                   |

|   |  |   |
|---|--|---|
| Beratungsfolge:   |  |   |
| <b>Gremium</b><br>Magistrat<br>Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr<br>Stadtverordnetenversammlung Marburg | <b>Zuständigkeit</b><br>Stellungnahme<br>Vorberatung<br>Entscheidung | <b>Sitzung ist</b><br>Nichtöffentlich<br>Öffentlich<br>Öffentlich |

### **Antrag der CDU-Fraktion betr. Verkehrswege verbessern**

#### Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat möge die Verkehrswege für Fußgänger verbessern, indem er auf die tatsächlichen Laufwege Rücksicht nimmt. Dies betrifft insbesondere die Wege von und zu den Bahnhofsvorplätzen.

#### Begründung:

Wer von der Nordseite der Bahnhofstraße auf den Bahnhofsvorplatz zuläuft, trifft auf ein „Fußgänger verboten“-Schild. Die Querungssampel ist nur für Radfahrer freigegeben. Der Versuch, den Fußgängerverkehr viel weiter links, Höhe Zollamt über die Straße zu leiten, ist gescheitert. Dies bedarf nur einer kurzen Beobachtung an der besagten Stelle. Die allermeisten Fußgänger nehmen trotz Verbotsschildern den Überweg für Radfahrer. Die Beschilderung erscheint da schon schikanös.

Am Südbahnhof hat sich der Zu- und Ausgang von dem östlichen Gleis (Züge von Frankfurt Richtung Hauptbahnhof) in den vergangenen Jahren weiter in Richtung Süden verlagert. Die direkten Zugänge vom Bahnhofsvorplatz zum Gleis sind alle versperrt worden.

Wer aus dem Zug aussteigt und zum Zebrastreifen über die Frauenbergstraße möchte, muss entweder über einen kleinen Parkplatz durch eine Böschung klettern oder im Halbkreis um Imbiss, Apotheke und Bäckerei laufen. Auch hier dürfte es mit ganz geringen Mitteln möglich sein, die Wegebeziehungen für Fußgänger zu verbessern.

**Wieland Stötzel**

**Jens Seipp**

**Joachim Brunnet**